Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Arbido**

Band (Jahr): **18 (2003)**

Heft 3

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

4 Impressum

Dossier
«Archivierung elektronischer Unterlagen – Forderung, Herausforderung ... Überforderung / *L'archivage électronique – nécessité absolue ou défi impossible?»*

5 Elektronische Archivierung: Erklärung
6 L'archivage électronique: Déclaration
7 «It's a long way to e-archiving ...»
9 Aus der Sicht der I+D5 HTW Chur
10 Hightech versus dauerhafte Archivierung?
13 Digitale Archivierung im Bundesarchiv – ein Erfahrungsbericht
16 XML – ein strategisches Instrument für Archive?
19 Sicherung und Bewertung von Datenbanken im Bundesarchiv
22 Archivierung einer Datenbank am Beispiel der Jugendanwaltschaft BL
23 Verein eCH
24 Informationsqualität als Konzept der «Geschäftsverwaltung»
26 Tangieren Records Management, Bibliotheksarbeit und Dokumentation einander?
29 ETH E-Collection
32 Consortium des bibliothèques universitaires suisses: E-Archiving

***Arbido*-Serie**
34 «Informationsgesellschaft – alles klar?»
35 LIBRARIES@HEART

HTW Chur
35 Nachdiplomstudium I+D

Tour d'horizon
37 Kurzinfos

Stellen
39 Stellenangebote/*Offres d'emploi*

Titelbild

Der Berner Cartoonist *Heinz PFUSCHI Pfister* hat auch dieses Titelbild wieder exklusiv für *Arbido* geschaffen. Wir danken ihm herzlich und verweisen gerne auf seine weiteren – auch käuflichen – köstlichen Werke, die z.B. zu entdecken sind via *www.pfuschi-cartoon.ch* *dlb.*

Das Dossier des vorliegenden Heftes wurde auf verdankenswert zuverlässige und kompetente Weise organisiert von *Bärbel Förster*. *dlb.*

Konkrete Lösungen für konkrete Fragen finden

Andreas Kellerhals
Präsident VSA / AAS

Eine Arbeitstagung und eine ganze *Arbido*-Nummer dem Thema der *elektronischen Archivierung* zu widmen, setzt ein Zeichen.

◆

Auf Vorarbeiten der VSA-Arbeitsgruppe «*Archivierung elektronischer Akten*» aufbauend und nach der Verabschiedung einer *Resolution zur Archivierung digitaler Unterlagen* an der Jahresversammlung des VSA im Jahr 2000 in Pruntrut, hat eine Projektgruppe unter der Leitung der *Konferenz der leitenden Archivarinnen und Archivare auf Kantons- und Bundesebene sowie des Fürstentum Liechtensteins (KLA CH/FL)* Ende des letzten Jahrhunderts eine *Strategiestudie* erarbeitet, welche im Frühjahr 2002 mit Erfolg der Öffentlichkeit vorgestellt worden ist: Die Situationsanalyse und die Problembeschreibung sowie die mehr als 20 Vorschläge für notwendige Massnahmen zur Bewältigung dieser Herausforderung haben grosse Resonanz gefunden und bilden eine gute Grundlage für die nun notwendigen weiterführenden konkreten Arbeiten.

Die Archivarinnen und Archivare haben damals die Alarmglocke gezogen – sie wurde in den Medien gehört. Haben auch die (politischen) Verantwortungsträger diese Glocke vernommen?

◆

Das Problem ist *komplex*. In diesem Kontext muss Archivierung von technisch-medial vielfältigsten Unterlagen in einem weiten Sinne verstanden werden und alle Phasen des *life cycles* vom Records Management bis zur aktiven Auswertung und Vermittlung umfassen.

Die Problemlösung ist *dringend*. Der Gedächtnisverlust der Informationsgesellschaft ist bereits teilweise Tatsache, nicht bloss drohende Gefahr. Alle Archive – gross oder klein, öffentlich oder privat – sind vor dieser Herausforderung gleich.

◆

Um einige Leitplanken für das weitere Vorgehen zu definieren, haben der VSA und die KLA CH/FL in der Tradition der Resolution von 2000 gemeinsam eine neue *Erklärung zur elektronischen Archivierung* verabschiedet, welche hier publiziert wird. Diese Erklärung, basierend auf einem ersten Entwurf von *Gilbert Coutaz*, Staatsarchivar des Kantons Waadt, bringt noch einmal knapp und klar die zentralen Ideen, aber auch die Sorgen aller Archivarinnen und Archivare zum Ausdruck, welche bereits die Arbeiten der VSA-Arbeitsgruppe und die spätere Projektleitung und Projektgruppe bei der Ausarbeitung der Strategiestudie geleitet haben. Diese Erklärung will den (politisch) Verantwortlichen noch einmal eindringlich die Bedeutung dieses Problems und die Dringlichkeit einer Problemlösung in Erinnerung rufen.

◆

Ein zentraler Punkt heute ist es, die interinstitutionelle Zusammenarbeit, die Vernetzung bei der Suche und der Entwicklung praktischer Lösungen zu fördern. Deshalb ist die Initiative der KLA CH/FL zum Aufbau eines schweizerischen Kompetenzzentrums ein wichtiger Schritt.

Wir bewegen uns dabei nicht im luftleeren Raum, müssen nicht alles neu und selber erfinden; wir können auf bereits bestehende theoretische und praktische Arbeiten im In- und Ausland aufbauen.

Ein solches nationales Kompetenzzentrum kann eine starke Stütze, ja ein Motor bei der Problemlösung sein, es kann aber weder die einzelnen Kantonsarchive noch andere Archive von ihrer Verantwortung für die langfristig kohärente Archivierung auch der elektronischen Unterlagen entlasten.

Ein solches Kompetenzzentrum darf deshalb auch nicht ausschliesslich den Kantonsarchiven dienen – es muss, so früh wie möglich, für die Anliegen aller betroffenen Archive offen sein und diesen seine Dienstleistungen anbieten können.